

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, E-Mail: andre.hackelberg@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: Claudia Lechner
- Geschlecht: weiblich männlich
- Studienrichtung: **H** 066 417
- Matrikelnummer: 0907133
2. Gastinstitution: University of Georgia
- Gastland: Georgia, USA
3. Zeitraum Ihres
Auslandsaufenthaltes: von 3 Jänner 2017 bis 6 Mai 2017

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	5
Studierende / Freunde	5
Lehrende/r an der BOKU	3
Studienpläne	4
Gastinstitution	5
Zentrum für Internationale Beziehungen	5
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

langwierige Einreisebestimmungen!
rechtzeitig mit Organisation des VISAs ect beginnen

im Anschluss an das Austauschprogramm besteht die Möglichkeit das Visum sehr unkompliziert noch für ein Praktikum zu verlängern. Dabei ist wichtig zu beachten, dass dies vor Beginn der Grace Period organisiert werden muss! also wenn ein Praktikum eine Option ist empfehle ich wirklich zeitig mit Bewerbungen zu starten. Es werden dabei auch Praktika an der Universität akzeptiert

8. Gastinstitution

Ramsey und Facebook outdoor events- super Ausgleich zum Studienalltag

die Professoren sind alle sehr hilfsbereit,
also bei Fragen keine Scheu! Einfach per E-Mail kontaktieren oder direkt Ansprechen nach der Vorlesung

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Hackelberg
Crippen

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	5
von Lehrkräften an der BOKU	2
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	2
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldung für das Austauschprogramm wirklich super gestaltet mit eigenen Webinaren, bei denen man sich einfach online einwählt und alle Details zu Anmeldeformalitäten erklärt bekommt. Dabei können alle aufkommenden Fragen sofort geklärt werden.

Am ersten Abend haben wir alle gleich einen Welcome-Korb bekommen. Also Wäschkorb, dünne Decke, Bettwäsche und Handtuch wurden zur Verfügung gestellt.

finanzielle Unterstützung: top stipendium NÖ, JS

Versicherung: die Versicherung die von der Universität angeboten wird kostet 1 200\$!! Unbedingt im Vorhinein eine Kreditkarte organisieren- sowieso unerlässlich in den USA und zudem für Studenten oft kostenlos- dabei wird zumindest bei VISA eine Studenten Auslandssemester Reiseversicherung angeboten. Dafür werden nur 150 Euro verrechnet!

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

kulturelle Unterschiede: Einstellung zur Religion, große Bedeutung, extrem freundlich,

Sprachkenntnisse: großteils sehr einfach zu verstehen- auch Vortragende (auch bei nur mäßigen Englischkenntnissen). Und auch in alltäglichen Konversationen sehr unproblematisch. Die meisten sprechen sehr deutlich und nehmen auch Rücksicht, wenn Sie wissen dass es nicht eure Muttersprache ist. Einfach drauf los reden!

gerade für den Austausch mit anderen Studenten finde ich die Dorms und den Mealplan super! Die Austauschstudenten, die off campus gewohnt haben und diejenigen ohne Mealplan, verpassen einen großen Teil des sozialen Alltagslebens

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

International Coffee Hour

Orientation war leider nur 1 Tag und dadurch sehr straff, aber trotzdem sehr hilfreich. Dabei werden alle wichtigen Details bezüglich Visum, Versicherung, Unterkunft usw besprochen.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1200 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1500 €

davon:

Unterbringung	900	€/ Monat
Verpflegung	500	€/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50	€/ Monat
Studiengebühren	0	€/ Monat
Sonstiges: Freizeit, uber	50	€/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

durch Anwesenheitspflicht und laufenden kleineren Prüfungen und Gruppenarbeiten ständiges Mitlernen. Das für uns sehr ungewohnte verschulte System hat auch Vorteile

wirklich interessant ist der Unterschied des Stellenwertes des Glaubens. Die Menschen sind im Allgemeinen sehr gläubig. Auch die Art der Kirchen ist überhaupt nicht vergleichbar mit denen in Ö. So modern und nahe am Leben. Es werden wirklich interessante Themen besprochen wie- wie trffe ich die richtigen Entscheidung- und es gibt einfach ein Gefühl von Gemeinschaft. Und die moderne Musik, die die Messen dominiert, so modern mit Schalgzeug ist wirklich beeindruckend!

Outdoor events (Ramsey oder Facebookgruppen) sind super Gelegenheiten um Leute kennen zu lernen und auch um etwas in die Natur zu kommen. Vorallem da man zu Beginn oft eher unter internationals ist, fidne ich es die ideale Möglichkeit um auch mehr Amerikaner kennen zu lernen.

Also ich kann nur jedem empfehlen, seid offen und schaut euch neue Dinge an!

In soziokultureller Hinsicht:

Die Amerikaner waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. ja sogar etwas ungewohnt, dass jeder so überfreundlich ist und auch gleich small talk mit dir führt. aber wicklrich angenehm wenn man neu und alleine ist

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja

Nein

Weiß ich nicht

wenn ja warum:

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

einen amerikansichen Body an der Uni zu haben wäre sehr hilfreich! Speziell auch für Dinge für die man ein Auto braucht wie einkaufen oder einfach um eine Ansprechperson zu haben die schon vertraut mit der Uni ist.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

FDST 4120 Food Fermentation: super LVA mit wöchentlichen Online-Quizzes, immer wieder Gruppenarbeiten und aktive Recherchen - toller Lerneffekt
Laborteil: von kimchi herstellen bis zur weinverkostung alles dabei- TOP

FDNS 2100 Human Nutrition and Foods: sehr viele Basics, sehr einfach, multiple choice tests

Neurobiology CBIO 3800: Sehr interessant aber lernintensiv, Vorlesungen werden aufgezeichnet und online gestellt, extrem hilfreich!

PHYS 1010 Physical Science: auch sehr sehr basic, kaum Lernaufwand zu empfehlen: www.quizlet.com
meisten Prüfungsfragen sind auf Quizlet zu finden

ich habe 2 einfachere basic Kurse und 2 aufwändigere gewählt und das war auch die perfekte Mischung. würde ich jedem so empfehlen

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Freunde auf der ganzen Welt,
ganz neuer Zugang zur Religion
Englischkenntnisse

UNVERGESSLICHE ERINNERUNGEN

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Es ist eine unglaublich bereichernde Erfahrung! ein Einblick in eine ganz andere Welt! Das sind Erfahrungen die einem einfach keiner mehr nehmen kann und die man später auch nicht nachholen kann

Der Aufwand lohnt sich!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja Nein